



CDU Ratsfraktion Bielefeld – Postfach 100862 – 33508 Bielefeld

An den Vorsitzenden des
Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz
Herrn Jens Julkowski-Keppler

Bielefeld, 26.04.2022

Antrag zur Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz am 26.04.2022

Sehr geehrter Herr Julkowski-Keppler,
zum Tagesordnungspunkt 4.3 „Prüfung der Installationsmöglichkeiten großflächiger
Photovoltaikanlagen“ Drucksachen-Nr. 3586/2020-2025 stellen wir folgenden Änderungsantrag:

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird gebeten in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Bielefeld zu prüfen wo, in welchem Umfang und in welchem Zeitraum in Bielefeld auf öffentlichen Flächen PV-Anlagen installiert werden können und, sollten Prüfungen schon stattgefunden haben, über deren Ergebnisse dem Ausschuss zu berichten.

Welche Standorte sind unter Berücksichtigung der Raumordnung wirtschaftlich geeignet, wie hoch ist deren Leistungspotential und in welcher Höhe ist mit Förderung zu rechnen,

1. Als Lärmschutz an den Autobahnen A2 sowie A33 auf Bielefelder Gebiet
2. An stark befahrenen Bielefelder Hauptstraßen
3. Als Übertunnelung des OWD in Kooperation mit der Deutschen Bundesbahn und deren Lärmschutzziele bzw. Lärmsanierungen
4. Als Überdachung öffentlicher Plätze bzw. öffentlichen Parkplätzen/Parkhausdächern
5. Als Überdachung von Regenrückhaltebecken
6. Über/auf gesicherten Altlastenflächen
7. Über evtl. noch geeigneten Bielefelder Deponieflächen
8. Auf versiegelten und nicht nutzbaren Konversionsflächen, deren ökologischer Wert stark eingeschränkt ist
9. Als Überdachung von Sportplätzen und Sportanlagen
10. Als Fassaden PV an städtischen Gebäuden
11. Im Freiflächenausbau in benachteiligten Gebieten (so in Bielefeld vorhanden), auf für die Landwirtschaft nicht nutzbaren bzw. nicht genutzten Flächen sowie auf ertragsarmen, artenarmen Acker- und Grünlandflächen
12. Als Agri-Photovoltaik auf Grünland und Sonderkulturen wie Gemüse- und Obstanbau
Immer unter Beachtung, dass die Belange der Landwirtschaft und des Natur- und Artenschutzes nicht beeinträchtigt werden.

In diesem Zusammenhang bitten wir um Bericht, ob es schon ein Flächenscreening gegeben hat, ob Gespräche zur Pachtung mit Eigentümern von geeigneten Flächen stattgefunden haben und ob Privatinvestoren Kontakt aufgenommen haben.

Zudem wird erörtert in welchem Umfang private Investitionen und Beteiligungsmodelle bei der Umsetzung dieser Technologien möglich sind.

Sollten Installationen nicht möglich sein, bitten wir um Bericht, aus welchen Gründen dies der Fall ist und welche Voraussetzungen geschaffen werden oder sich ändern müssen, um eine Installation und Inbetriebnahme der oben beschriebenen PV-Anlagen zu bewerkstelligen.

Begründung:

Seit unser erster Antrag zu diesem Thema gestellt wurde, ist einige Zeit vergangen und es hat sich gezeigt, dass angesichts der sich zuspitzenden Lage in der Ukraine und dem Verhalten Russlands eine autark gesicherte Energieversorgung immer wichtiger wird und dass Projekte zur Energiegewinnung in relativ kurzer Zeit umgesetzt werden können.

Mit diesem Antrag wollen wir Bielefeld zu einem nationalen Leuchtturmprojekt entwickeln.

Dabei ist es das Ziel die Potentiale für hochmoderne Technologien auf Flächen der Stadt umzusetzen, damit noch nicht berücksichtigte Potentiale ausgeschöpft werden können.

Auch wenn Bielefeld nicht direkt von russischem Gas abhängig ist und hauptsächlich von den Niederlanden versorgt wird, kann dieses Projekt zu einem Meilenstein der Dekarbonisierung der Stadt Bielefeld beitragen.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist es, Flächen doppelt zu nutzen um den Mangel an Platz, der in Bielefeld heute schon besteht, nicht weiter zu verschärfen.

In dem ganzen Prozess ist es uns wichtig, dass wir transparent und mit begleitender Fachkompetenz abwägen können, um gemeinsam gut durchdachte Entscheidungen zu treffen.

Wir streben von uns aus bei diesem wichtigen Thema eine sachliche und ergebnisorientierte interfraktionelle Zusammenarbeit an. Unser Ziel ist es, Bielefeld als klimafreundliche und hochmoderne (Energie-) Stadt weiter zu entwickeln.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Carla Steinkröger

F.d.R.

Detlef Werner
Fraktionsgeschäftsführer